Klimaschonende Mobilität: Energiespartipps   
für unterwegs

Wir werden immer mobiler und möchten immer schneller von einem Ort zum nächsten kommen. Dies hat nicht nur Auswirkungen auf unseren Geldbeutel, sondern auch auf unsere Umwelt und unser Klima.

Unser modernes Mobilitätsverhalten auf dem Weg zur Arbeit und in unserer Freizeit, bringt uns zwar immer schneller von einem Ort zum nächsten, aber dies hat auch seine Schattenseiten. Vor allem unsere Umwelt und unser Klima leiden darunter.

Die nachfolgenden Tipps helfen dabei, Energie zu sparen, für Umwelt, Klima und Geldbeutel was Gutes zu tun.

Optimaler Reifendruck

Der energiesparendste Reifendruck ist jener, welcher laut Herstellerangaben für eine volle Beladung angegeben wird. Wird dieser Reifendruck dann nochmals um 0,2 Bar erhöht, so wird der Rollwiderstand noch weiter optimiert und es kann noch mehr Treibstoff eingespart werden.

Zeitiger Reifenwechsel

Gute Winterreifen sind in der kalten Jahreszeit und bei Eis und Schnee notwendig. Kaum wird es wieder wärmer, sollten sie gegen Sommerreifen ausgetauscht werden.

Verwendung von Reifen mit geringem Rollwiderstand

Bis zu 5 Prozent Treibstoff kann durch das Verwenden von Reifen mit geringerem Rollwiderstand eingespart werden.

Vorausschauendes und niedertouriges Fahren

Häufiges Schalten und Bremsen kostet unnötig Energie. Durch vorausschauendes und niedertouriges Fahren kann der Kraftstoffeinsatz um bis zu 25% reduziert werden.

Gleichmäßiges Fahren hilft beim Sparen

Durch gleichmäßiges Fahren kann einiges an Energie eingespart werden. Durch schnelles Fahren wird der Widerstand durch den Fahrtwind größer und somit wird mehr Treibstoff benötigt. Auch häufiges Bremsen und Gasgeben erhöht den Spritverbrauch unnötig.

Zu Fuß gehen oder mit dem Rad fahren

Durch das zu Fuß gehen und Radfahren kann am meisten Treibstoff eingespart und obendrein noch für die eigene Gesundheit etwas Gutes getan werden.

Fahrgemeinschaften helfen beim Sparen

Durch das Bilden von Fahrgemeinschaften wird der Pro-Kopf-Treibstoffverbrauch reduziert, die Umwelt geschont und das Stauproblem verringert.

Text: Christine Romen, dipl. Energieberaterin für das Bildungs- und Energieforum